

einen kurzen historischen Abriß. — Weiter nennen wir zur Geschichte der römischen Kirchen PH. LAUER 'Un inventaire inédit des revenus fonciers de la basilique du Latran au XII. siècle' in *Mél. d'arch.* 42 (1925), 117—124, und E. LOEVINSON, 'Documenti del monastero di S. Cecilia in Trastevere' in *Arch. della R. Soc. Romana* 49 (1926), 355—404 (31 Dokumente und 24 Regesten aus dem 12.—16. Jh.).

729. O. BUONOCORE 'La diocesi d'Ischia' (Napoli 1926) stellt die wenigen Nachrichten über die Bischöfe — deren Reihe mit dem auf dem Laterankonzil von 1179 anwesenden Pietro beginnt, im 13. Jh. aber wieder unterbrochen wird — das Domkapitel, Diözesansynoden, Konvente und Bruderschaften auf der Insel kurz zusammen, ohne Neues zu bieten.

730. Die Arbeit GIUSEPPE SOLIMENE'S 'La chiesa vescovile di Lavello' (Melfi 1925) beschäftigt sich nach einleitenden Bemerkungen über die Quellen zur Kirchengeschichte Lavello's und zum Ursprung seines Bischofssitzes in einem ersten Teile mit der Reihe der Bischöfe von 1060 bis 1799 (1818 wurde das Bistum mit Venosa vereinigt). Der zweite Abschnitt ist der Geschichte der einzelnen Kirchen gewidmet. Den Schluß bildet ein von GIUSTINO FORTUNATO verfaßter Anhang von Regesten der 53 von 1215—1728 reichenden Pergamene des Kapitelarchivs.

731. D. L. RASCHELLA, 'Saggio storico sul monachismo Italo-Greco in Calabria' (Messina 1925), behandelt in kurzem Überblick die Entwicklung und Verbreitung der Basilianerklöster in Süditalien seit ihrer Einführung im 4. und 5. Jh. bis in die Neuzeit hinein.

732. Einen Beitrag zur Kirchengeschichte Calabriens liefert ERNESTO PONTIERI im *Arch. per la Sicilia orientale* 22 (1926), 92—115 in seiner Studie 'L'abbazia di S. Eufemia di Calabria e l'abate R. di Grantmesnil'. Das von Robert Guiskard gegründete, reich dotierte und mit einem Abt aus der Verwandtschaft des Normannenführers besetzte Kloster stand bis in die Zeit Friedrichs II. auf Seiten der Könige und erfreute sich daher nicht der Gunst der Kurie.

733. FRANCESCO LANZONI, 'Il sogno presago della madre incinta nella letteratura medievale e antica' in den *Anal. Bolland.* 45 (1927), 225—261 bespricht mit umfassender Belesenheit die Legenden

Scriptores